

Scheibbser Festspiele

6. Markus Heinrich Gedenkturnier. Gleich drei Sieger stellt der Austragungsverein UTC Sparkasse Scheibbs. Gregor Ramskogler verteidigt seinen Titel.



Reinhard Gnademberger, Bürgermeister Franz Aigner, Halbfinalist Jonas Gundacker, Finalist Mario Haider-Maurer, Norbert Szekeres, Obmann Hansjörg Ressler, Turnierleiter Sebastian Ressler, Florian Reschinsky, Sieger Gregor Ramskogler, Michael Kirner, Bernhard Brandner, Helmut Geissler und Daniela Geissler (v.l.).

Der ÖTV-Bewerb beim 6. Markus Heinrich Gedenkturnier war mit Sicherheit von der Dichte der Topspieler einer der besten Bewerbe in der Turniergeschichte, immerhin starteten gleich sieben Top-50-Spieler der ÖTV-Rangliste. Für den Oberösterreicher Gregor Ramskogler war dennoch von Beginn an das Ziel den Scheibbs-Titel zu verteidigen. Im Halbfinale kam es dann mit Sicherheit zum Spiel des Turniers zwischen ihm und dem an Nummer zwei gesetzten Jonas Gundacker (UTC VB Waidhofen/Ybbs). Die beiden schenkten sich nichts und zeigten dem Publikum ein Tennisspektakel. Nach etwa drei Stunden Spielzeit fixierte Ramskogler mit 6:2, 4:6 und 6:3 den Finaleinzug. Dort traf er auf die Nummer sieben des Turniers Mario Haider-Maurer, der bereits 127 ÖTV-Turniere in seiner Karriere für sich entscheiden

Sieger ÖTV-Bewerb Gregor Ramskogler: Der Oberösterreicher Gregor Ramskogler verteidigt seinen Titel in Scheibbs.



konnte. Der gebürtige Niederösterreicher konnte zwar trotz einer Oberschenkelverletzung sein Halbfinale gegen den Überraschungsmann Kevin Waldner (ASKÖ Marchtrenk) ohne Probleme für sich entscheiden, konnte

aber im Finale nicht mehr sein ganzes Potential abrufen. Nach

verlorenem ersten Satz musste er schließlich aufgeben. Ramskogler feiert somit seinen zweiten Scheibbstitel in Folge: „Ich freue mich sehr, dass ich den Titel verteidigen konnte. Ich komme immer gerne nach Scheibbs, die Atmosphäre ist toll, es gibt nur wenige Turniere in Österreich mit so vielen Zuschauern“, sagt der Oberösterreicher und fügt weiters hinzu: „Danke an die Turnierorganisatoren, ihr gebt euch sehr viel Mühe und habt das Turnier perfekt organisiert.“

Finalsonntag fest in Scheibbser Hand

Der Finalsonntag hatte es vor allem aus Scheibbser Sicht in sich. Am prall gefüllten Center Court bei ausgezeichneter Stimmung waren es nämlich die Bezirkshauptstädter, die den Ton angaben. Im ITN-4-Bewerb zeichnete sich schnell ab, dass Bernhard Brandner zu den Turnierfavoriten zählt. Er marschierte als Nummer zwei gesetzt ins Finale ohne einen Satzverlust und profitierte auch davon, dass einige Favoriten (wie u.a. die Nummer eins Peter Handlgruber) früh ausschieden. Gegenüber stand ihm Marathonmann Christian Seyrlehner (Sportunion VB Purgstall), der vor allem im Viertel- und Halbfinale gegen Günther Kalteis (UTC Sparkasse Scheibbs) und Christoph Hable (Sportunion VB Purgstall) zu kämpfen hatte, jedoch jeweils in drei Sätzen die Oberhand behielt. Das Finale war schließlich, aufgrund der

Regenpause am Samstag, sein drittes Match. Zwischen Brandner und ihm entwickelte sich ein Match auf Augenhöhe, welches an Spannung kaum zu übertreffen war, auch aufgrund einer längeren Regenunterbrechung. Schließlich war es der Bezirkshauptstädter, der mit 7:6 und 7:5 unter großem Jubel seinen ersten Scheibbs-Titel feiern darf.

Sieger ITN-Bewerb 4.0.: Der Scheibbser Bernhard Brandner sicherte sich erstmals den Scheibbs-Titel im ITN4-Bewerb.



Favorit gab sich keine Blöße

Die Nummer eins Alexander „Xandl“ Eder (UTC Sparkasse Scheibbs), der auch im zweiten Bewerb mitspielte, ist der verdiente Sieger im ITN-6-Bewerb. Im Finale spielte er gegen den Überraschungsfinalisten, Nummer 13 des Turniers, Christoph Thaler (Sportunion Raika St. Georgen/Leys). Dieser schlug am Weg ins Endspiel u.a. die Nummer zwei Horst Kroiss (DSG Union Traun) und die Nummer sechs Christoph Mitterauer (Sportunion Raika St. Georgen/Leys). Im Finale war er jedoch chancenlos gegen seinen früheren Teamkollegen und

unterlag mit 1:6 und 4:6. Für Eder war es somit bereits der zweite Titel beim Turnier in Scheibbs.

Im Damen-Bewerb ging es knapp her. Vor allem das Finale zwischen Daniela Izabela Dreucean (UTC Sparkasse Scheibbs) und Lea Wersching (ASKÖ TC Kematen) war nichts für schwache Nerven. Dabei sah es lange Zeit nach einer klaren Angelegenheit für die für Scheibbs spielende Dreucean aus. Doch Wersching kämpfte sich zurück und erzwang die Entscheidung im Match-Tie-Break. Dort ging es hin und her, doch schließlich setzte sich Dreucean mit 13:11 durch. Auf dem dritten Platz folgt Karin Hiesberger (UTC Sparkasse Scheibbs).

Somit geht eine sehr erfolgreiche Turnierwoche in Scheibbs zu Ende und die Bilanz fällt einmal mehr positiv aus - 130 Nennungen sprechen für sich. „Danke an die große Anzahl an Spieler, die immer wieder gerne nach Scheibbs kommen. Es ehrt uns“, meint Turnierorganisator Sebastian Ressler. „Doch auch unser Publikum und die große Anzahl an ehrenamtlichen Mitarbeitern machen das Turnier zu etwas Besonderem in Österreich. Das bestätigen uns auch die Spieler. Ich freue mich, dass wir so viel positives Feedback bekommen sowie dass uns unsere treuen Sponsoren immer unterstützen, das motiviert uns und wir freuen uns schon jetzt auf das Turnier im kommenden Jahr“, sagt Ressler abschließend.

Für den guten Zweck

Im Zuge des 6. Markus Heinrich Gedenkturniers wurde ein Tombolalosverkauf für den guten Zweck durchgeführt. Die zu gewinnenden Preise konnten sich mehr als sehen lassen, hier gilt ein spezieller Dank **Daniela Geissler** der Firma Carlos Cook, die eine große Anzahl der Hauptpreise zur Verfügung gestellt hat. Insgesamt gab es mehr als 80 Preise im Gesamtwert von weit über 4.000€ bei der Tombola zu gewinnen.

Rupert Karner freute sich über den Gewinn des Hauptpreises (Küchenmaschine im Wert von 699€). Am Finaltag übergaben der Turnierorganisator **Sebastian Ressler**, Obmann **Hansjörg Ressler**, **Daniela Geissler** und Bürgermeister **Franz Aigner** einen 850€-Scheck an das Kriseninterventionsteam des Roten Kreuz. Leiterin **Caroline Schalhaas** bedankte sich für die großartige Unterstützung.

